

SportCamp News



Das SportCamp Schleswig hat 2014 seine Erfolgsgeschichte fortgesetzt



Kein Tag ging ohne den Lagertanz vorbei.

Trotz Regenschauer und Windböen – für die Teilnehmer des SportCamps zählten nur die Sonnenstunden. Bevor sich am 18. August das erste Lagerkind auf dem Sportplatz blicken ließ, waren schon die ersten Regentropfen heruntergekommen und machten dem Orga-Team deutlich, welche Parole ausgegeben werden musste: Regenponcho-Ausgabe! Beim lautstarken Marsch durch die Innenstadt, mit Trillerpfeifen und Ratschen bewaffnet, erlebten die Passanten trotzdem eine gut gelaunte Truppe motivierter Kiddies und Betreuer. Nach einem durchnässten Auftakt war es kein Wunder, dass sich alle auf das erste Training am Nachmittag freuten, das in den verschiedenen Hallen stattfand. Die „Spiele ohne Grenzen“ waren für den ersten Tag leider abgesagt worden, doch der Lagertanz wurde trotz Regen und Sturm schon einmal gezeigt. Für die weiteren Tage blieb zu hoffen, dass die guten Wünsche, die Kreispräsident Ulrich Brüggemeier und KSV-Vorsitzender Rainer Detlefsen bereits bei der Eröffnung formuliert hatten – „Nie die gute Laune verlieren und auf besseres Wetter setzen“ – in Erfüllung gehen würden.

Schon im frühen Morgengrauen des zweiten Tages hatte das Küchenteam rund um Eyke fleißig frische Brötchen für alle 300 Kinder

und die zahlreichen Trainer und Betreuer geschmiert, so dass pünktlich um 8:00 Uhr die Tische voller Brötchentabletts waren. Auf der Bühne fanden aber zunächst das Aufwärmen und der **Lagertanz** statt, bevor das Frühstücksbüfett gestürmt werden durfte. Die **Tourenradfahrer** waren besonders glücklich, da sie endlich auf Tour gehen konnten und nahmen gelassen den einen oder anderen kleinen Schauer in Kauf. Trotz heftiger Böen aus Westen trauten sich die **Segler** auf's Wasser und machten dafür zunächst einmal ihre Optis startklar. Mit vier Begleitbooten fanden anschließend erste Schläge im inneren Schleibecken vor der Strandhalle statt. Dabei entwickelten die Optis schon reichlich Speed und zeigten deutlich, dass Segeln ein anspruchsvoller und schöner Sport sein kann.

Am Nachmittag konnten sich die **Fußballer** auf den mittlerweile weniger nassen Rasen wagen und übten sich in Fußballtechniken. Dabei wurde schon reichlich Ehrgeiz entwickelt: Auch wenn es „nur“ Training war, galten doch jeder Schuss und jedes Tor! In der Schule Nord tönnten fremdartige Begriffe durch die Halle, wenn die beiden Trainer mit den entsprechenden Judo-Bezeichnungen zu verschiedenen Griffen aufforderten. Mit zwei gekonnten Schritten und dem richtigen

Winkel schmissen sich die werdenden **Judoka** auf die Matten. Klar, dass dabei auch geübt wurde, dem Gegner keinen Schaden zuzufügen.

Mannschaftsgeist wurde von den **Beach-Volleyballern** des TuS Busdorf ganz groß geschrieben und praktiziert. Dazu gehören natürlich die entsprechenden Schlachtrufe und Rituale, die neben dem Volleyballspiel eifrig geübt wurden. Wenn der Gegner nicht besiegt werden kann, so kann man ihn zumindest ordentlich erschrecken – doch die Beach-Volleyballer sind Siegertypen, die ihre große Liebe zum Sport mit Herzblut vermitteln. So zeigte sich die Beach-Volleyballgruppe bereits am zweiten Tag als fest verschworene Truppe mit viel Zusammengehörigkeitsgefühl. Nicht von ungefähr hat Beach-Volleyball den Ruf, „cool“ zu sein!

Noch einmal so richtig in Schwung kamen alle bei den Spielen ohne Grenzen, die am zweiten Tag erstmals stattfinden konnten. Zunächst war das bereits gut bekannte **Kistenrennen** angesagt. Dabei wurde geschummelt, was das Zeug hielt, so dass auch tatsächlich Maßnahmen ergriffen und die Segler disqualifiziert wurden. Das hieß aber noch lange nicht, dass die Schummelerei aufhörte! Die **Tennispieler** konnten sich über den ersten Platz freuen. Beim zweiten Spiel galt es, paarweise einen Partner wie am Zügel vorweg laufen zu lassen. Das Spiel war besonders rasant und schweißtreibend. Auch hier fielen die **Segler** auf, weil sie nicht in der Lage waren, einen gelösten Knoten wieder zu schließen – Knoten Üben war wohl noch nicht dran.



SportCamp 2015 Du kannst dabei sein!

Informationen findest Du auf der Rückseite!

Die schnellsten waren die **Handballer**, knapp dahinter lagen die **Leichtathleten**, die sich am dritten Tag unter anderem den Speerwurf vornahm. Das, was bei den Profis so locker und leicht aussieht, ist in der Praxis ganz und gar nicht einfach. Mit Kraft alleine konnte nicht viel ausgerichtet werden, die richtige Wurftechnik musste zunächst einmal geübt werden, bis der Speer sich überhaupt einige Meter in der Luft hielt.

Die **Radfahrer** widmeten sich den Anforderungen für das **Radsportabzeichen**. Neben dem Fahren im Gelände und auf der Strecke gehören dazu auch das schnelle und das langsame Fahren. Beim Sprint mussten 200 m möglichst schnell gefahren werden. Der Sandweg auf den Königswiesen bot dafür die ideale Strecke, und alle waren schnell genug, um die Kategorie Gold zu erlangen. Beim langsamen Fahren galt es hingegen, 25 m in einer Minute zu fahren. Ob dabei jemand umgekippt ist, wurde nicht mitgeteilt.

obwohl Thomas von der Bühne aus dafür sorgte, dass alle Sportarten brav eine nach der anderen zum Eisstand gingen. Bei den zweiten Spielen ohne Grenzen mussten drei verschiedene Spiele absolviert werden, und auch diesmal wurde ordentlich geschummelt. Am Ende waren die Beach-Volleyballer, die Handballer und die Leichtathleten die besten Mannschaften – auch wenn sie die anderen nur um wenige Punkte übertrafen.

In der Halle der Grundschule von Schaalby waren die Einradfahrer eifrig dabei, ihr Können auf dem Einrad zu vervollkommen. Leider waren von dort auch viele verschiedene kleine Unfälle zu vermeiden. Ohne blaue Flecke ist das **Einradfahren** nicht zu erlernen. Bei den Anfängern waren schon fast alle in der Lage, einige Meter zu fahren. Die Fortgeschrittenen übten sich in Mühlenfiguren oder Hindernis fahren. Wie in den Vorjahren war auch in diesem Jahr kein einziger Junge zum Einradfahren gekommen

Prüfungsreif zeigten sich die jungen **Basketballer**. Sie legten einen kleinen Test im Basketball ab und wurden dabei von dem offiziellen Prüfer Marco Petersen begutachtet. Die Schwimmriege wurde in dieser Woche nicht nur vom Regen durchnässt – sie verbrachte täglich viele Stunden im Wasser der **Schwimmhalle** und übte Kraulen, Springen und Tauchen. Dafür hatten die Stadtwerke eigens zwei Bahnen und die Hälfte des Nichtschwimmerbeckens zur Verfügung gestellt. Das fleißige Üben wurde von Erfolg gekrönt: Zahlreiche Teilnehmer konnten erfolgreich ihr Schwimmabzeichen ablegen!

Bei den **VideoClipDancern** ging es richtig professionell zu. Auch wenn noch nicht alle Schritte und Körperbewegungen so ganz saßen, hatte die Gruppe in den letzten Tagen sehr viel gelernt. Die Trainerinnen hatten eine anspruchsvolle Choreografie zu aktueller Musik mitgebracht, und nun wurde geübt, was das Zeug hergab.



Beim Pyramidenbauen ist Teamgeist wichtig!



Kraulen, Brustschwimmen und Tauchen machte offensichtlich viel Spaß.

Was die **Ruderer und Kanuten** auf dem Wasser boten, sah schon recht ordentlich aus. Leider ging ein junger Sportler bei den Kanuten über Bord, aber was wäre Wassersport ohne Wasserkontakt? Mit den Polo-Booten flitzten die jungen Kanuten geschickt über die Schlei und fühlten sich sichtlich wohl in ihrem Element. Leider stellen sich solche Erfolgserlebnisse bei den Ruderern nicht ganz so schnell ein. In den schmalen Booten und mit den langen Rudern zu hantieren, die Balance zu halten und dabei die Fahrtrichtung im Rücken zu haben, erfordert einiges an Übung und Geschicklichkeit.

Am Mittwoch war das „Eishörnchen“ mit einem mobilen Eisstand auf das Gelände gekommen und für jeden gab es eine Eiswaffel. Bis alle Sportarten versorgt waren, verging fast die gesamte Mittagspause,

– das kann nicht nur an den hübschen himbeerroten T-Shirts liegen, die die Einradfahrerinnen in diesem Jahr trugen.

Beim **Turnen und Trampolinspringen** in Lürschau waren immerhin einige wenige Jungs dabei, auch wenn die Mädchenanzahl deutlich überwog. Dort gab es Strecksprünge und Salti auf dem Minitramp zu bewundern und es wurde eifrig Handstand und Rad schlagen geübt. Beim Besuch in der **Tennis-halle** stellte sich heraus, dass man auch mit Basketballen Tennis trainieren kann – natürlich nicht mit Schlägern. Aber um die Arm- und Bauchmuskulatur zu stärken und die Beweglichkeit zu fördern, hatte Trainer Fred eine ganze Reihe verschiedener Techniken parat. Als jüngster Betreuer im SportCamp assistierte Robin (12 Jahre) beim Tennistraining.





Der Ball ist drin!



Beim Paddeln ist die Schwimmweste Pflicht.



Spiele ohne Grenzen

Am Donnerstagnachmittag brutzelten abends Böklunder Grillwürste auf den Rosten und machten ordentlich Appetit. Im Nu bildete sich eine lange Schlange offensichtlich hungriger Kinder. Wer satt war, vergnügte sich mit Spielen, Tanzen, dem Spielepool, Chillen oder Snacken. Die Atmosphäre war so entspannt und locker, dass kein einziges Kind um 18:00 Uhr ungeduldig darauf wartete, dass sich das Tor öffnete, während die Eltern draußen verwundert auf ihre Kinder warteten. Erst langsam stellten diese erstaunt fest, dass sich der vierte Sport-Camp-Tag dem Ende neigte.

Kaum hatte man sich an das Lagerleben gewöhnt, schon neigte es sich wieder dem Ende zu. Wegen des unbeständigen Wetters wurde die Feier in die BBZ-Halle am Eisteich verlegt. Für die verschiedenen Sportarten war mit der **Abschlussfeier** das Einstudieren einer Präsentation verbunden. Am Freitag hatte das Orga-Team in den Vormittagsstunden schon mal die ersten Aufräumarbeiten getätigt und die Halle des BBZ für die **SportCamp-Kiddies** vorbereitet. Pünktlich um halb zwei standen alle Sportarten zum Abmarsch bereit. Etliche Kiddies und Betreuer hatten noch vom Montag ihre Ratschen und Trillerpfeifen dabei, so dass es auch bei diesem Umzug lautstark zuging. In der Halle waren die Zuschauerränge gut gefüllt mit den Eltern und Angehörigen, die zum Zuschauen gekommen waren. Rainer Detlefsen als Vorsitzender des KSV und Schirmherr Landrat Dr. Wolfgang Buschmann sprachen noch ein paar Begrüßungsworte, bevor unser Moderator Henny Vogt das Mikro übernahm. Als weitere Ehrengäste waren auch Schleswigs Bürgermeister Dr. Arthur Christiansen und der Vorsitzende des Kreisausschusses für Kultur, Karsten

Stühmer, gekommen, um sich die bunte Show anzuschauen. Die **Akrobaten** zeigten sogleich, auf welchem hohem Niveau in dieser Woche Sport getrieben worden war. Sie begeisterten alle mit einer tollen Darbietung. Andere Gruppen zeigten Ausschnitte aus ihrem Trainingsprogramm, erzählten von ihren erworbenen Kenntnissen, brachten Boote mit in die Halle oder stellten pantomimisch ihre Sportart dar. Die Schwimmer erweckten mit einer gekonnten Vorführung hinter einer Folienwand den Eindruck, als ob sie sich im Wasser befänden und sorgten damit für viel Applaus. Doch auch alle anderen Gruppen wurden mit viel Beifall und Begeisterung bedacht. Mit den VideoClipDancern wurde der Reigen der Vorführungen grandios beendet. Der Lagertanz mit Hanna und allen Beteiligten füllte zuletzt noch einmal die gesamte Fläche der BBZ-Halle.

Am Ende galt es, den vielen Betreuern (allen Svens, Natalies, Janas, Oles, Hendriks, Jonas', Holgers, Peters, Marcells, Finns, Christians, Lennarts, Annikas, Thomas' und wie sie alle heißen: „Ihr seid so Klasse!“), Unterstützern, Sponsoren, den Helferinnen und Helfern in der Küche (die in dieser Woche alle um 6:00 Uhr auf dem Gelände waren) und beim Aufbau (unsere tapferen und muskelstarken Papas und Jugendlichen hinter den Kulissen des Camps, die Regen, Schmutz und schwere Arbeit nicht scheuten!) ein riesiges DANKE auszusprechen! Danke außerdem an Sven Harders, der dafür sorgte, dass alle Tagesberichte schnellstmöglich auf der Internetseite landeten.

Das Orga-Team mit Eyke, Sönke, Jürgen, Kathrin, Thomas und Antje freut sich auf das **SportCamp 2015**.

Partner und Sponsoren 2014

PROVINZIAL

Arne Hinrichsen e. K. · Schleswig



HELIOS

Klinikum Schleswig



friendtex®

Wilma Schwarz - Berend
Dänische Mode
Tel.: 0176 - 4702 6798



Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen

Nord-Ostsee Sparkasse



Rotary



WEITKAMP · HIRSCH & KOLLEGEN
Steuerberatungsgesellschaft mbH



Vielen Dank für die tolle Unterstützung!

Die Betreuer 2014

Küchenteam

Katharina Ansorg, Ingeborg und Addi Bock, Dirk Jahn-Albrecht, Ulla und Hans-Sönke Jansen, Lore Jürgensen, Geeske Kötting, Sabine Kröger, Ulli Petersen-Kluge, Lisann und Martina Schmidt, Edith Sievert, Leonie und Silja Wendt

Akrobatik · TSV Friedrichsberg-Busdorf

Jana Jansen, Michelle Schwennesen, Jana Lege, Maika Kohlrausch, Nele Gendries, Hanna Göttisches

Basketball · TSV Schleswig von 1864 e.V.

Cedric Kempin, Natalie Wagner, Amelie Glaser, Lennart Ströker, Lennart Kempin, Rajana Gorow

Beachvolleyball · TuS Busdorf

Christian Detlefsen, Arne Tüchsen, Sven Michaelsen, Martin Paschkowski, Tobias Schlicht, Maraike Sönnichsen, Svenja Landfester, Laura Michaelsen, Momke Meusel, Svenja Steinmüller, André Biell

Einrad fahren · TSV Schaalby

Annika Lausen, Johanna Lausen, Nina Haberstock, Jana Jessen, Brigitte Panten, Maret Luth, Morlin Lausen

Fußball · VfR Schleswig

Volker Schmidt, Mike Hammerich, Jörn-Ole Hammerich, Finn-Niklas Hammerich, Marcel Schmidt, Sascha Plickert

Handball · SG H.F. Schleswig

Anja Boysen, Madita Boysen, Ole Nottrott, Luca Schmidt, Nele Jobke, Nele Nagelschmidt, Lena Burmester, Selina Weiss, Jo-Anne Tolkmitt, Laura Matzen, Sina Lorentzen

Judo · TSV Kropp

André Petersen, Nathalie Mahlke

Kanu und Kajak · Schleswiger Kanuclub

Doris Dibbern, Henrik Jaron, Matthias de Vries, Christian Elsässer, Nils Harries, Ole Harries, Dieter Heldmann, Marten Neustadt

Leichtathletik · TSV Fahrtdorf

Jonas Matzen, Anke Timme, Kerstin Günter, Lynn Thomsen, Anouk Stahnke, Rune Hansen, Bente Hölterhoff

Tourenradsport · Radsport Verein Schleswig e.V.

Arne Dose, Alfred Ebeling, Michael Ludwig, Gesche Klingenhoff, Susanne Braun, Peter Pirk, Frank Wenzel, Nick Wenzel, Jürgen Hofeld, Holger Groth, Kerstin Engels, Ulf Engels, Saskia Davidsen

Rudern · Domschulruderclub

Anica Zarfuss, Philipp Peltzer, Jasmin Volkmar, Niklas Landfester, Lars Becker, Theo Christiansen, Robin Traumann, Isabel Zarfuss, Alexander Koch, Oliver Haß

Schwimmen · TSV Schleswig von 1864 e.V.

Marie Luise Manke, Ingeborg Schmidt, Thomas Grambauer, Carola Harder

Segeln

Segelclub Ahoi, Schlei-Segelclub, Fahrtdorfer Seglerverein, Wassersportverein Fleckebey Jochen Franzen, Jonas Ruge, Lars Petersen, Jan Baykowski, Tobias Ansorg, Johanna Männel, Karl Koch, Christoph Tietzsch, Katharina Wolf, Miriam Ansorg, Johannes Ansorg

Tennis · Tennisclub Schleswig e.V.

Fred Weißer, Svenja Bendixen, Stefanie Stamp, Jon Jeß, Niklas Gieselmann, Nils Malte Jung, Robin Weißer

Turnen und Tapolin · SSG Lürschau

Peter Strade, Hanna Touché, Lina Holländer, Fabian Fritzel (Teddy), Göran Grüning, Lena, Deike und Katrin (Kadi) Sander

Video-Clip Dancing

Tanzclub Grün-Gold Schleswig e.V.

Holger Schröder, Sabrina Erichsen, Katharina Harms, Nina Wegerhoff, Celine Krenz

Die Vereine 2014



TSV Schleswig
Turn- und Schwimmverein
von 1864
Schleswig e.V.

Kreis SportVerband
SCHLESWIG-FLENSBURG E.V.
... bringt Schwung ins Leben!

Impressum Kreissportverband Schleswig-Flensburg e.V.
Stadtweg 49, 24837 Schleswig · Telefon: 04621 22576,
Fax: 04621 23830 · ksvsl-fl@foni.net · www.ksvsl-fl.de
Vertretungsberechtigter Vorstand: Rainer Detlefsen,
Kathrin Schäfer, Johannes Jessen, Ellen Hansen
inhaltlich Verantwortlicher: Sönke Harders (Anschrift
wie oben) · Gestaltung: Atelier Bokelmann

SportCamp 2015 Du kannst dabei sein!

Such Dir eine Sportart aus und melde Dich für das SportCamp Schleswig 2015 an. Und schon warten auf Dich und ca. 300 weitere Kindern von sieben bis 14 Jahren vom 24. bis 28. August 2015 tolle Lagererlebnisse, Spiele und viel Spaß. Deine Sportart wirst Du täglich zwischen 8:00 und 18:00 Uhr kennen lernen und dabei von ausgebildeten Trainern betreut werden. Getränke, Mahlzeiten, T-Shirts und vieles mehr sind im Preis von 75,- Euro inbegriffen. Kenntnisse in der ausgewählten Sportart brauchst Du nicht mitzubringen. Bitte beachte, dass das SportCamp Schleswig ohne Übernachtung ist!

ANMELDUNG:

Ab 20. Februar bis 20. März 2015 wird das Anmeldeformular auf der Internetseite des SportCamps unter www.sportcampschleswig.de zu finden sein. Wer sich nicht im Internet anmelden möchte, kann sich auch unter **04621 22576** telefonisch beim Kreissportverband anmelden oder dort das Formular als Vordruck abholen und ausgefüllt wieder abgeben. Die Anmeldung muss in der Zeit vom 20. Februar 2015 bis 20. März 2015 erfolgen.

Die Auslosung um die Plätze 2015 erfolgt öffentlich am 28. März 2015 um 15:00 Uhr im Bürger-saal des Kreishauses, Flensburger Straße 7. Geschwisterkinder werden gemeinsam gezogen. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Alle Bewerber sind zur Auslosung herzlich eingeladen und wer möchte, kann sich dort auch gleich für den SportCamp-Pass fotografieren lassen.

